

# Trainer Voltigieren

APO  
2014




## Guten Tag!

Schön, dass Sie sich für die Ausbildung zum Ausbilder interessieren. Vielleicht wollen Sie Ihre erste Ausbilderqualifikation erwerben. Vielleicht sind Sie aber auch schon Trainer und möchten die nächste Qualifikationsstufe erreichen. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über Ihre Möglichkeiten. Detaillierte Informationen können Sie der Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) entnehmen, die die Ausbildung im Pferdesport regelt.

Die Trainerausbildung im Reiten, Fahren und Voltigieren wird in die gleichwertigen Richtungen Trainer Basissport und Trainer Leistungssport aufgeteilt. Sie ist in das mehrstufige Lizenzsystem des organisierten Sports in Deutschland eingebettet. Struktur und inhaltliche Ausrichtung entsprechen den Rahmenrichtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Die Ausbildung zum Trainer C ist eine Qualifizierung auf der ersten Lizenzstufe (Eingangsstufe). Die zweite Lizenzstufe (Trainer B) baut darauf auf und geht der dritten Lizenzstufe (Trainer A) voraus. Darüber hinaus werden Ergänzungsstufen und die Qualifizierung zum Diplomtrainer angeboten. Ziel aller Lizenzausbildungen ist die Weiterentwicklung der persönlichen und sozialkommunikativen Kompetenz, der Fachkompetenz sowie der Methoden-, Handlungs- und Vermittlungskompetenz auf dem Niveau und zur Verwirklichung der Ziele der jeweiligen Lizenzstufe. Im Pferdesport erfolgt das stets unter Einhaltung der Ausbildungswege für Pferde und Pferdesportler entsprechend den Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren.

*Heinz Peiler,  
Inhaber des  
Therapie- und  
Pferdesport-  
zentrums Peiler  
in Hamm*



**„Über die Qualifikation unserer Ausbilder steigt deren Qualität und damit auch die Qualität unserer Reit- und Voltigieranlage. Ausgebildete Trainer verfügen über eine größere Methodenvielfalt und können kindgerechter und altersgemäßer unterrichten. Sie lernen, mit Pferden und Kindern gleichzeitig klar zu kommen. Insgesamt steigt so auch die Sicherheit vor, während und nach der Voltigierstunde. Das ist uns als Anlagenbetreiber sehr wichtig. Und dann gibt es noch ein entscheidendes Argument für die Trainerqualifikation: Ausgebildete Trainer verdienen mehr Geld.“**

Ausbildungsgänge mit dem Profil Basissport oder Leistungssport haben die gleiche Grundstruktur und sind innerhalb des Lizenzwesens auf der gleichen Ebene angesiedelt. Sie unterscheiden sich hinsichtlich der konkreten Handlungskompetenz im Bezug auf die Zielgruppen. Der Trainer Basissport zielt auf die Grundausbildung von Anfängern, Wieder- und Späteinsteigern sowie breitensportorientierten Sportlern ab, während der Trainer Leistungssport turniersportorientierte Reiter, Fahrer und Voltigierer auf ihrem Ausbildungsweg und im Wettkampf begleiten soll. Mit der Aufgabenteilung der Trainer will die FN eine stärkere Zielgruppenorientierung der Ausbilder erreichen. Das stärkt Sie als Ausbilder im Umgang mit Ihren Kunden und verbessert Ihren Unterricht. Die Lernergebnisse und die Zufriedenheit Ihrer Schüler steigen. Insgesamt soll die Trainerstruktur zu einem besseren Ausbildungsniveau auf beiden Seiten – der der Ausbilder und der der Sportler – führen.

Qualitätssicherung: Das wichtigste Instrument der Qualitätssicherung in der Ausbildung sind die Lizenzfortbildungen. Sie entsprechen definierten Standards, die in der FN-Lizenzordnung geregelt sind. Ein weiteres Instrument ist das Mentoring. Es wird durch Landesverbände (LV) / Landeskommissionen (LK), die eine Mentorenlite führen, angeboten und anerkannt.

Sie müssen aber nicht gleich die Laufbahn zum Trainer einschlagen. Sie können auch ein Zertifikat als Trainerassistent erwerben. Als Trainerassistent sollen Sie die Ausbildungsarbeit der Trainer unterstützen – besonders in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Für welche Qualifikation auch immer Sie sich interessieren: Jeder Lehrgang ist ein Gewinn. Sie lernen neben neuem Wissen auch noch Gleichgesinnte kennen.

Inhalt	Seite
<b>1. Trainerassistent im Voltigiersport</b>	5
<b>2. Trainer C – Voltigieren Basis-/Leistungssport</b>	5
<b>3. Trainer B – Voltigieren Basis-/Leistungssport</b>	10
<b>4. Trainer A – Voltigieren Leistungssport</b>	14
<b>5. Zusatzqualifikation: Ergänzungsstufe für Trainer A</b>	16
<b>6. Lehrgänge</b>	16
<b>7. Medien/Literatur – Bücher &amp; Co.</b>	17

Lizenz-  
stufen

3

**Trainer A**

**Leistungs-  
sport**

120 LE /  
90 LE

2

**Trainer B**

**Leistungs-  
sport**

60 LE

**Trainer B**

**Basis-  
sport**

60 LE

1

**Trainer C**

**Leistungs-  
sport**

120 LE

**Trainer C**

**Basis-  
sport**

120 LE

**Trainer-  
assistent**  
(Pferde-,  
Westernreit-,  
Voltigier-,  
Schulsport)  
30 LE

**Vorbereitungs-  
seminar**

LE: Lerneinheit

## 1. Trainerassistent im Voltigiersport

### ■ Zulassung

Sie werden zum Lehrgang zugelassen, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 16. Lebensjahres bei Prüfungsbeginn
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- Besitz des Basispass Pferdekunde oder der Reitabzeichen (RA) 7 und 6
- Besitz des Longierabzeichens (LA) 5 (bei Nichtvorlage ist dieses während des Lehrganges oder der Prüfung abzulegen – in diesem Fall verlängert sich die Dauer des Lehrgangs entsprechend)
- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses über 16 LE (der Kurs darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen)

### ■ Lehrgangsanforderungen

Der Lehrgang umfasst 30 Lerneinheiten (LE) à 45 Minuten, in denen folgende Fächer unterrichtet werden:

- Aufgaben des Trainerassistenten im Verein/Betrieb
- Vermittlung von Kenntnissen auf dem Gebiet der Pferdehaltung und des Umgangs mit dem Pferd einschließlich Transport, Tierschutzgesetz und Ethische Grundsätze
- Theorie zur Unterrichtserteilung
- Longieren einschließlich Grundlagen der Longier- und Reitlehre
- Praktische Unterstützung von Lehrkräften

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Lehrgang und an der Prüfung wird Ihnen vom Landesverband bzw. der Landeskommission durch das Zertifikat „Trainerassistent im Pferdesport“ (Voltigieren) bestätigt.

## 2. Trainer C – Voltigieren

Die Trainer C-Ausbildung bildet die erste Stufe der durch den DOSB lizenzierten Ausbildung der Ausbilder. Die Tätigkeit als Trainer C umfasst die Anleitung in der pferdesportlichen Betätigung im Rahmen der Grundausbildung sowie die Hinführung zum Leistungs- und Wettkampfsport. Das Ausbildungssystem im Reitsport ermöglicht eine Auswahl des eigenen Schwerpunktes. Sie haben daher, je nach Ihrer eigenen

Interessenlage, die Möglichkeit, sich entweder für die Ausbildung zum Trainer C Basissport oder die Ausbildung zum Trainer C Leistungssport zu entscheiden. Natürlich ist auch die Absolvierung beider Schwerpunkte (bei Anrechnung von Lerneinheiten einer bereits absolvierten Trainerausbildung) möglich.

## 2.1 Vorbereitungsseminar

Für eine Ausbildung zum Trainer C ist der Besuch eines Vorbereitungsseminars Pflicht. Das Vorbereitungsseminar dauert 1-3 Tage. Es findet an Fachschulen oder sonstigen Ausbildungsbetrieben statt, die mit der Organisation eines solchen Lehrganges vertraut sind. Bei dem Vorbereitungsseminar sollen die notwendigen Voraussetzungen für eine Teilnahme am Ausbilderlehrgang bzw. an der angestrebten Prüfung festgestellt werden. Außerdem wird der Teilnehmer über die Möglichkeiten einer individuellen Ausbilderlaufbahn beraten. Des Weiteren werden Hinweise zur Vorbereitung auf den Lehrgang gegeben. Es wird empfohlen das Mentorensystem der jeweiligen Landesverbände zu nutzen. Für die Einführung bzw. Umsetzung des Mentorensystems inklusive Benennung der Mentoren sind die jeweiligen Landesverbände zuständig. Die Teilnehmer am Vorbereitungsseminar müssen das 15. Lebensjahr vollendet haben. Die Gültigkeit des Vorbereitungsseminars beträgt zwei Jahre. Das Vorbereitungsseminar sollte mindestens ein halbes Jahr vor Lehrgangsbeginn absolviert werden, möglichst in der Ausbildungseinrichtung, in der der Ausbildungslehrgang besucht wird. Über das Ergebnis des Vorbereitungsseminars wird ein Empfehlungsschreiben erstellt, aus dem Hinweise für Ihre weitere Ausbildung entnommen werden können. Der Lehrgangsleiter des Ausbildungslehrgangs entscheidet über Ihre Aufnahme zum Trainerlehrgang.

## 2.2 Trainer C – Voltigieren Basissport

Dieses Profil qualifiziert besonders für die Ausbildung und Begleitung von Einsteigern aller Altersstufen und nicht primär wettkampforientierten Pferdesportlern. Für diese Zielgruppen plant, signalisiert, leitet und reflektiert der Trainer C – Basissport die Trainingsangebote. Er kennt, analysiert und begründet Inhalte des Breitensports und gestaltet Übungs- sowie geeignete Wettbewerbsangebote im Bereich der vielseitigen Grundausbildung für Pferde und Pferdesportler.

Sein Rollenprofil beinhaltet auch die Mitgliedergewinnung und -bindung im Pferdesport auf der Einsteigerebene.

## ■ Zulassung

Um zur Prüfung zugelassen zu werden, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 16. Lebensjahres
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- Besitz des LA 4 und eines anderen Pferdesport- bzw. Geländeabzeichens
- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses über 16 LE (der Kurs darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen)
- Nachweis der Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar
- Teilnahme an einem Lehrgang zum Trainer C – Voltigieren

## ■ Lehrgang

Der Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung soll mindestens 120 LE à 45 Minuten beinhalten. Sie können den Lehrgang in Form von Modul-, Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgängen oder Mischformen absolvieren. Diese müssen dann eine Gesamtzeit von mindestens 18 Tagen, einschließlich der Prüfung, ergeben. Der Lehrgang muss der Prüfung unmittelbar vorausgehen.

## ■ Prüfungsanforderungen

### ■ Praktischer Teil:

- Ausbildungsorientierte Arbeit an der Longe mit einem ausgebildeten Voltigierpferd in den drei Grundgangarten
- Unterrichtserteilung für alle Altersklassen: Methodisches Erarbeiten von Voltigierübungen gemäß Richtlinien Band 3 für den Basisunterricht (Planung, Anleitung und Korrektur von Voltigierübungen)
- Gymnastik

### ■ Theoretischer Teil:

- Kenntnisse der Reitlehre/Longierlehre
- Vermittlung der Voltigierlehre
- Grundkenntnisse der Unterrichtserteilung sowie Sporttheorie, -pädagogik und -psychologie
- Kenntnisse der Organisation, Sport und Umwelt, Sicherheit
- Pferdehaltung und Veterinärkunde, Ethische Grundsätze

## ■ Voraussetzung zum Bestehen

Bestanden hat, wer in keinem Prüfungsfach die Note „ungenügend“

und höchstens einmal die Note „mangelhaft“ erhalten hat. Ist die Note zur praktischen Unterrichtserteilung „mangelhaft“, führt dies zum Nichtbestehen der gesamten Prüfung.

Haben Sie die Prüfung nicht bestanden, können Sie sie wiederholen. Die Prüfungskommission entscheidet darüber, ob Ihnen Teilprüfungen angerechnet werden. Nach Ablauf von zwei Jahren muss auf jeden Fall die gesamte Prüfung wiederholt werden.

Nach bestandener Prüfung stellt die FN ein Zeugnis aus, das Sie zur Führung der Bezeichnung „Trainer C – Voltigieren Basissport“ berechtigt. Mit dieser Qualifikation kann Ihnen über die Landesverbände nach Vollendung des 18. Lebensjahres eine Trainer C-Lizenz des DOSB ausgestellt werden. Darüber hinaus können Sie bei der FN einen internationalen Trainerpass beantragen.

## 2.2 Trainer C – Voltigieren Leistungssport

Dieses Profil qualifiziert besonders für die Ausbildung und Begleitung von turniersportorientierten Pferdesportlern aller Altersstufen. Für diese Zielgruppe reflektiert, plant, organisiert und leitet der Trainer C Leistungssport Übungs- und Trainingsangebote. Er kennt, analysiert und begründet Inhalte des Leistungssports und gestaltet das vielseitige Grundlagentraining für Pferde und Pferdesportler. Sein Rollenprofil beinhaltet auch die Talentsichtung, -förderung und -bindung auf der Grundlage leistungssportlich orientierter Angebote.

### ■ Zulassung

Um zur Prüfung zugelassen zu werden, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 16. Lebensjahres
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- Besitz des LA 4 und eines anderen Pferdesport- bzw. Geländeabzeichens
- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses über 16 LE (der Kurs darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen)
- Nachweis der Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar
- Teilnahme an einem Lehrgang zum Trainer C – Voltigieren



## ■ Lehrgang

Der Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung soll mindestens 120 LE à 45 Minuten beinhalten. Sie können den Lehrgang in Form von Modul-, Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgängen oder Mischformen absolvieren. Diese müssen dann eine Gesamtzeit von mindestens 18 Tagen, einschließlich der Prüfung, ergeben. Der Lehrgang muss der Prüfung unmittelbar vorausgehen.

## ■ Prüfungsanforderungen

### ■ Praktischer Teil:

- Ausbildungsorientierte Arbeit an der Longe mit einem ausgebildeten Voltigierpferd in den drei Grundgangarten
- Praktische Unterrichtserteilung: Vermittlung und methodisches Erarbeiten von Voltigierübungen und Korrektur von Pflicht und Kürübungen bis zur Klasse L
- Gymnastik

### ■ Theoretischer Teil:

- Kenntnisse der Reitlehre/Longierlehre
- Vermittlung der Voltigierlehre
- Grundkenntnisse der Unterrichtserteilung sowie Sporttheorie, -pädagogik und -psychologie
- Kenntnisse der Organisation, Sport und Umwelt, Sicherheit
- Pferdehaltung und Veterinärkunde, Ethische Grundsätze

## ■ Voraussetzung zum Bestehen

Bestanden hat, wer in keinem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ und höchstens einmal die Note „mangelhaft“ erhalten hat. Ist die Note zur praktischen Unterrichtserteilung „mangelhaft“, führt dies zum Nichtbestehen der gesamten Prüfung.

Haben Sie die Prüfung nicht bestanden, können Sie sie wiederholen. Die Prüfungskommission entscheidet darüber, ob Ihnen Teilprüfungen angerechnet werden. Nach Ablauf von zwei Jahren muss auf jeden Fall die gesamte Prüfung wiederholt werden.

Nach bestandener Prüfung stellt die FN ein Zeugnis aus, das Sie zur Führung der Bezeichnung „Trainer C – Voltigieren Leistungssport“ berechtigt. Mit dieser Qualifikation kann Ihnen über die Landesverbände nach Vollendung des 18. Lebensjahres eine Trainer C-Lizenz des DOSB ausgestellt werden. Darüber hinaus können Sie bei der FN einen internationalen Trainerpass beantragen.

### 3. Trainer B – Voltigieren

Auch beim Trainer B – Voltigieren können Sie entsprechend Ihrer speziellen Interessenslage eine Ausbildung zum Trainer B Basissport oder zum Trainer B Leistungssport wählen.

#### 3.1 Trainer B – Voltigieren Basissport

Dieses Profil qualifiziert besonders für die vertiefende Ausbildung und Begleitung von nicht primär wettkampforientierten, fortgeschrittenen Pferdesportlern. Für diese Zielgruppen reflektiert, plant, organisiert und leitet der Trainer B – Voltigieren Basissport differenzierte Übungs- und Trainingsangebote. Er kennt, analysiert und begründet vertiefende Inhalte des Breitensports und gestaltet entsprechende Angebote im Bereich der vielseitigen Grundausbildung oder in einem gewählten Schwerpunkt. Er begleitet und betreut Pferdesportler im Rahmen breitensportlicher Wettbewerbe bis hin zum beginnenden Turniersport. Sein Rollenprofil beinhaltet die breitensportlich geprägte Mitgliederförderung und -bindung auf der fortgeschrittenen Ebene.

#### ■ Zulassung

Sie werden zur Prüfung zugelassen, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- bestandene Prüfung zum Trainer C – Voltigieren und danach mindestens ein Jahr nachweislicher Ausbildungstätigkeit als Trainer C und 5 LE Mentorenbegleitung
- Besitz des VA 4 oder eines gleichwertigen Pferdesportabzeichens
- Nachweis der Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar für Trainer B oder Nutzung des Mentorensystems
- Teilnahme an einem Lehrgang zum Trainer B – Voltigieren
- Zulassungsvoraussetzungen gemäß Trainer C im jeweiligen Schwerpunkt müssen erfüllt sein

## ■ Lehrgang

Der Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung dauert mindestens acht Tage und soll 60 LE à 45 Minuten beinhalten. Sie können den Lehrgang in Form von Modul-, Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgängen oder auch Mischformen absolvieren. In jedem Fall muss der Lehrgang der Prüfung unmittelbar vorausgehen.

## ■ Prüfungsanforderungen

Die Inhalte der Prüfung richten sich nach dem speziellen Lehrgangsziel, wobei jedoch die folgenden Rahmenanforderungen schwerpunktübergreifend gelten und benotet werden:

- Vorbereitung von Unterrichtsentwürfen (Lehrprobe) gemäß Lehrgangsziel
- Durchführung einer Lehrprobe oder von Ausschnitten eines Unterrichtsentwurfes
- Stellungnahme zu Lehrproben in Anlehnung an Hospitationsmodelle
- Vermittlung von theoretischen Inhalten
- Hausarbeit/Klausur

## ■ Voraussetzungen zum Bestehen

Bestanden hat, wer in keinem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ und höchstens einmal die Note „mangelhaft“ erhalten hat. Ist die Note zur praktischen Unterrichtserteilung „mangelhaft“, führt dies zum Nichtbestehen der gesamten Prüfung.

Haben Sie die Prüfung nicht bestanden, können Sie sie wiederholen. Die Prüfungskommission entscheidet darüber, ob Ihnen Teilprüfungen angerechnet werden. Nach Ablauf von zwei Jahren muss auf jeden Fall die gesamte Prüfung wiederholt werden.

Nach bestandener Prüfung stellt Ihnen die FN ein Zeugnis aus, das Sie berechtigt, die Bezeichnung „Trainer B – Voltigieren Basissport“ zu führen. Mit dieser Qualifikation können Sie sich über den Landesverband eine Trainer B-Lizenz des DOSB ausstellen lassen. Darüber hinaus können Sie bei der FN einen internationalen Trainerpass beantragen.

## 3.2 Trainer B – Voltigieren Leistungssport

### Mögliche Spezialrichtungen: Wettkampfsport

Dieses Profil qualifiziert besonders für die weiterführende Ausbildung und Begleitung von wettkampforientierten, fortgeschrittenen Pferdesportlern im Bereich definierter Wettkampfklassen. Für diese Zielgruppen reflektiert, plant, organisiert und leitet der Trainer B – Voltigieren Leistungssport differenzierte Trainingsangebote. Er kennt, analysiert und begründet vertiefende Inhalte des Leistungssports und gestaltet entsprechende Angebote im Bereich des vielseitigen Aufbautrainings oder in einem gewählten Schwerpunkt. Er begleitet und betreut Voltigierer im Rahmen von Leistungsprüfungen. Sein Rollenprofil beinhaltet die wettkampfsportlich geprägte Talentförderung und -bindung auf der fortgeschrittenen Ebene.

### Pferdeausbildung

Der Trainer B – Voltigieren Leistungssport ist in der Lage Pferde entsprechend des gewählten Schwerpunktes und der dort definierten Rahmenanforderungen auszubilden.

### Zulassung

Sie werden zur Prüfung zugelassen, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- bestandene Prüfung zum Trainer C – Voltigieren und danach mindestens ein Jahr nachweislicher Ausbildertätigkeit als Trainer C und 5 LE Mentorenbegleitung
- Besitz des VA 3 oder eines gleichwertigen Pferdesportabzeichens bzw. Geländeabzeichens
- Nachweis der Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar für Trainer B oder Nutzung des Mentorensystems
- Teilnahme an einem Lehrgang zum Trainer B – Voltigieren
- Zulassungsvoraussetzungen gemäß Trainer C im jeweiligen Schwerpunkt müssen erfüllt sein

### Lehrgang

Der Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung dauert mindestens acht Tage und soll 60 LE à 45 Minuten beinhalten. Sie können den Lehrgang in Form von Modul-, Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgängen oder auch Mischformen absolvieren. In jedem Fall muss der Lehrgang der Prüfung unmittelbar vorausgehen.

### ■ **Prüfungsanforderungen**

Die Inhalte der Prüfung richten sich nach dem speziellen Lehrgangsziel, wobei jedoch die folgenden Rahmenanforderungen schwerpunktübergreifend gelten und benotet werden:

- Vorbereitung von Unterrichtsentwürfen (Lehrprobe) gemäß Lehrgangsziel
- Durchführung einer Lehrprobe oder von Ausschnitten eines Unterrichtsentwurfes
- Stellungnahme zu Lehrproben in Anlehnung an Hospitationsmodelle
- Vermittlung von theoretischen Inhalten
- Hausarbeit/Klausur
- weitere Schwerpunkte sind möglich


### ■ **Voraussetzungen zum Bestehen**

Bestanden hat, wer in keinem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ und höchstens einmal die Note „mangelhaft“ erhalten hat. Ist die Note zur praktischen Unterrichtserteilung „mangelhaft“, führt dies zum Nichtbestehen der gesamten Prüfung.

Haben Sie die Prüfung nicht bestanden, können Sie sie wiederholen. Die Prüfungskommission entscheidet darüber, ob Ihnen Teilprüfungen angerechnet werden. Nach Ablauf von zwei Jahren muss auf jeden Fall die gesamte Prüfung wiederholt werden.

Nach bestandener Prüfung stellt Ihnen die FN ein Zeugnis aus, das Sie berechtigt, die Bezeichnung „Trainer B – Voltigieren Leistungssport“ zu führen. Mit dieser Qualifikation können Sie sich über den Landesverband eine Trainer B-Lizenz des DOSB ausstellen lassen. Darüber hinaus können Sie bei der FN einen internationalen Trainerpass beantragen.

Julia Urban,  
Trainer  
C-Aspirantin



**„Durch die Trainerausbildung entwickelt man sich fachlich weiter. Man lernt pädagogische und didaktische Grundlagen, die mir als Lehrer das Lehren und meinen Schülern das Verstehen und Lernen erleichtern. Auf dieses Know-how möchte ich nicht verzichten, deshalb werde ich den Trainer C – Voltigieren machen.“**

## 4. Trainer A – Voltigieren Leistungssport

Dieses Profil qualifiziert besonders für die Gestaltung von systematischen, leistungsorientierten Trainingsprozessen im Pferdesport. Dazu gehören Zielvereinbarungen mit Pferdesportlern (Trainingsplanung, Saisonplanung) ebenso wie das Coaching und Management im Turniersport.

Der Trainer A – Voltigieren Leistungssport ist in der Lage, trainingsbezogene Ausgangslagen von Pferdesportlern (Schule, Beruf) zu analysieren und in die Trainingsplanung einzubeziehen. Er kennt die Talentfördersysteme der Sportorganisation und bezieht sie in seine Arbeit ein.

Der Trainer A – Voltigieren Leistungssport ist in der Lage, Pferde entsprechend des gewählten Schwerpunktes und der dort definierten Rahmenanforderungen auszubilden.

### ■ Zulassung

Um zur Prüfung zugelassen zu werden, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Pferdesportverein, der einem der FN angeschlossenen Landes- und/oder Anschlussverbände angehört
- Vollendung des 22. Lebensjahres
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung, Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses (nicht älter als sechs Monate)
- bestandene Prüfung zum Trainer B – Voltigieren (Basis- oder Leistungssport)
- Nachweis einer mindestens dreijährigen Ausbildungstätigkeit nach der Trainer C-Prüfung und einer mindestens einjährigen Ausbildungstätigkeit als Trainer B
- Besitz des LA 2
- Teilnahme an einem Lehrgang zum Trainer A – Voltigieren
- Zulassungsvoraussetzungen gemäß Trainer C und B im jeweiligen Schwerpunkt müssen erfüllt sein

### ■ Lehrgang

Der ca. dreiwöchige Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung umfasst 120 LE à 45 Minuten. Sie haben die Möglichkeit, den Lehrgang in Form von Modul-, Wochen-, Wochenabend-, Wochenend- und Tageslehrgängen oder Mischformen zu absolvieren. Diese Formen müssen aber eine Gesamtlehrzeit von ca. 18 Tagen, einschließlich der Prüfung, ergeben. Wenn es sich bei dem Lehrgang um einen reinen Trainer A-Lehrgang handelt, ist es auch möglich, die Inhalte auf 90 LE zu verteilen. In jedem Fall muss der Lehrgang der Prüfung unmittelbar vorausgehen.

## ■ Prüfungsanforderungen

### ■ Praktischer Teil:

- Longieren und Korrigieren von jungen Pferden und Problempferden in der Vorbereitung zum Voltigieren
- Umgang mit der Doppellonge
- Erteilung von Longierunterricht
- Unterrichtserteilung (Anforderungen Klasse M/S, Erarbeiten von Trainings- und Lehrgangsplänen)
- Gymnastik (Beweglichkeits-, Kraft- und Ausdauertraining als Zusatztraining für Voltigierer)

### ■ Theoretischer Teil:

- Kenntnisse der Longier- und Reitlehre
- Kenntnisse der Unterrichtserteilung (Trainings-, Lehrgangspläne erstellen etc.) sowie Sporttheorie, -pädagogik und -psychologie sowie Grundkenntnisse der Sportphysiologie, -biologie und -medizin
- Kenntnisse der Voltigierlehre, Voltigieren als Leistungssport, Talentfindung und -förderung
- fundierte Kenntnisse in Veterinär- und Pferdekunde
- Exterieurbeurteilung

## ■ Voraussetzungen zum Bestehen

Bestanden hat, wer in keinem Prüfungsfach die Note „ungenügend“ und höchstens einmal die Note „mangelhaft“ erhalten hat. Ist die Note zur praktischen Unterrichtserteilung „mangelhaft“, führt dies zum Nichtbestehen der gesamten Prüfung.

Bei Nichtbestehen können Sie die gesamte Prüfung wiederholen. Die Prüfungskommission entscheidet über einen Wiederholungstermin und darüber, ob Ihnen dabei Teilprüfungen angerechnet werden können. Sie können einzelne Teilprüfungen innerhalb von zwei Jahren wiederholen, nach dieser Frist ist nur die Wiederholung der gesamten Prüfung möglich.

Nach bestandener Prüfung stellt die FN ein Zeugnis aus, das zur Führung der Bezeichnung „Trainer A – Voltigieren Leistungssport“ berechtigt. Mit dieser Qualifikation können Sie eine Trainer A-Lizenz des DOSB beantragen. Darüber hinaus können Sie bei der FN einen internationalen Trainerpass beantragen.

## 5. Zusatzqualifikation: Ergänzungsstufe für Trainer A

Nach bestandener Prüfung zum Trainer A und sportlicher Eigenleistung haben Sie die Möglichkeit, eine „Ergänzungsstufe für Trainer A“ zu absolvieren. Mit dieser Qualifikation werden Sie befähigt, Unterricht in Ihrer Schwerpunktdisziplin auf höchster Leistungsstufe durchzuführen. Dabei ist das Ziel der „Zusatzqualifikation“ der Einsatz als Lehrgangisleiter, Stützpunkttrainer und Ausbildungsreferent.

Die Prüfung besteht aus einer Lehrprobe mit anschließendem Prüfungsgespräch und einem Fachreferat zu einem hippologischen Thema.

## 6. Lehrgänge – Wann und Wo?

Wann und wo Lehrgänge zu den in dieser Broschüre beschriebenen Ausbilderqualifikationen angeboten werden, erfahren Sie bei Ihrem Landesverband, den entsprechenden Fachschulen oder im Internet auf der FN-Seite [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de).

Gerne hilft Ihnen auch die FN, Abteilung Jugend oder Ausbildung und Wissenschaft, Tel. 02581 6362-122 oder -120 weiter.

Ulla Ramge,  
Bundestrainerin  
Voltigieren

**„Ich kann nur Gründe für die Trainerausbildung finden: Natürlich ist qualifizierter Unterricht Voraussetzung für Erfolge auf jeder Ebene – ob im Anfänger- oder Wettkampfbereich. Qualifizierte Ausbildung sorgt aber vor allem auch für mehr Freude und Sicherheit rund um das Voltigieren bei allen Beteiligten. Meine eigene Trainerausbildung hat mich nicht nur sportlich weitergebracht, ihr verdanke ich auch unvergessliche Erinnerungen an spannende Tage mit netten Menschen, intensiver Arbeit und jeder Menge Spaß.“**



## 7. Medien/Literatur – Bücher & Co:

### Richtlinien für Reiten, Fahren und Voltigieren

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

- Band 1: **Grundausbildung für Reiter und Pferd**
- Band 3: **Voltigieren**
- Band 4: **Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht**
- Band 6: **Longieren**

### Offizielle Prüfungsvorbereitung:

- **FN-Abzeichen – Basispass Pferdekunde**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)  
Erscheinungstermin Neuauflage nach APO 2014: Ende 2013
- **FN-Abzeichen – Abzeichen im Voltigiersport**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)/Ute Lockert/Ulrike Rieder

### Regelwerke:

- **Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO)**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
- **Aufgabenheft Voltigieren**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
- **Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung 2014 (APO)**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

### Für Ausbilder:

- **CD-ROM Ausbildung rund ums Pferd**  
(multimediales Lehr- und Lernprogramm)  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)  
Das Präsentationsmedium (CD-ROM/PowerPoint) für den theoretischen Unterricht vom Basispass Pferdekunde bis hin zu den Reitabzeichen und **NEU** auch mit Westernreiten und Voltigieren.
- **FN-Pferdetafeln Set 4: Voltigieren (7 Tafeln, kt.)**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

### Lehrbücher/Ratgeber:

- **Optimales Voltigiertraining**  
Dr. Dennis Peiler/Dr. Christian Peiler  
Erscheinungstermin Neuauflage: Sommer 2014
- **Kinder und Pferde spielend motivieren**  
Hildegard Rosemann, unter Mitarbeit von Ulrike Rieder
- **Doppellonge – eine klassische Ausbildungsmethode**  
Wilfried Gehrmann (auch als DVD lieferbar!)
- **FN-Handbuch Lehren und Lernen im Pferdesport**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

**DVD:**

- **Voltigierspiele – Wertvolle und kreative Basisarbeit**  
Hildegard Rosemann/Deutscher Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
- **Doppellonge/Long-Reining**  
Wilfried Gehrman

**Weitere Titel:**

- **Das Buch vom Voltigieren für Kinder**  
Ulrike Rieder/Silke Ehrenberger

Alle Titel sind im FNverlag erschienen.

Zu beziehen über den Buch- und  
Reitsportfachhandel oder direkt beim

**FNverlag** · Postfach 11 03 63 · 48205 Warendorf

Tel. 02581 6362-154 /-254 · Fax 02581 6362-212

Internet: [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de) · E-Mail: [vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de](mailto:vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de)

**Bitte fordern Sie  
unseren kostenlosen  
Gesamtkatalog an!**

**Weitere Informationen der FN für Voltigierer:**

- „Beim Voltigieren geht's rund“, Image-Broschüre in Zusammenarbeit mit dem Verein „Der Voltigierzirkel“; 1 Euro
- Checkliste zur Durchführung von Voltigierturnieren
- Jahresturnierlizenz Voltigierer/Longenführer
- „Neue Wege zum Pferd – Möglichkeiten im Schulsport“
- „Ethik im Pferdesport“ Teil I
- „Ethik im Pferdesport“ Teil II
- „Die Voltigierabzeichen“
- FN-Gebührenordnung
- „Haftung und Versicherungen im Pferdebereich“
- „Die Longierabzeichen“
- „Motivation und mehr“ – 24 innovative Urkunden im Pferdesport
- „Pferde – Unterrichtsmaterialien für Grundschüler“; 2 Euro
- „Pferde – Unterrichtsmaterialien für Sekundarstufe 1 (Klasse 5-7)“; 2 Euro
- Poster „Das 1 x 9 der Pferdefreunde“; 0,50 Euro
- Adressenliste Voltigieren / Referentenliste Voltigieren
- „Haben Sie Spaß an Pferden“ – Infos über die FN
- Kriterienkatalog für die Auswahl eines Voltigiergurtes
- Broschüren von A - Z



### Weitere Informationen der FN

Die FN bietet eine Vielzahl von Merkblättern und Broschüren an. Bestellen Sie unser Gesamtverzeichnis „Broschüren von A bis Z“ kostenlos beim **FN-Service**, Tel. 02581/6362-222 oder E-Mail: [fn@fn-dokr.de](mailto:fn@fn-dokr.de).

BEREICH  
SPORTABTEILUNG  
AUSBILDUNG  
UND  
WISSENSCHAFT  
SOWIE JUGEND

www.pferd-aktuell.de

**Haben Sie noch Fragen?**

Wir helfen Ihnen gerne weiter. Rufen Sie uns an:  
Telefon 02581 6362-122 oder -120.

Oder wenden Sie sich an Ihren zuständigen Landesverband.

Viel Spaß im Pferdesport wünschen Ihnen Ihre FN-Abteilungen  
Ausbildung und Wissenschaft sowie Jugend.

**APO – Das Regelwerk für Ausbildung und Prüfung  
im deutschen Pferdesport**

Die Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO) dient der einheitlichen Ausbildung und Prüfung im Reiten, Fahren und Voltigieren sowie in der Pferdezucht und Haltung. Die APO ist ein Regelwerk, das für alle Pferdesportler, Ausbilder, Verantwortliche der Vereins- und Betriebsführung, Turnierfachleute sowie für weitere mit der Ausbildung befassten Personenkreise, verbindlich ist. Die APO ist bundesweit gültig und wird von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) verfasst und herausgegeben. Sie beinhaltet alle Ausbildungsangebote im Umgang mit dem Pferd, im Abzeichenbereich, sowie in der Trainer-, Richter- und Parcourschefausbildung. Ebenso sind Inhalte zur Kennzeichnung von Vereinen und Betrieben in der APO geregelt.



Das Regelwerk umfasst alle Disziplinen und die verschiedenen Reitweisen im Pferdesport.

Impressum:

**Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.**  
Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht  
Fédération Equestre Nationale (FN)  
Abteilung Ausbildung und Wissenschaft  
48229 Warendorf

Tel. 02581 6362-0  
Fax 02581 62144  
Internet: [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)  
E-Mail: [fn@fn-dokr.de](mailto:fn@fn-dokr.de)

Redaktion: Abteilungen  
Marketing und Kommunikation/  
Ausbildung und Wissenschaft/  
Jugend  
Foto: Toffi-Images

4. überarbeitete  
Auflage  
November 2013

Alle Rechte  
vorbehalten.

